

Das Narzissendorf St.Marein

Die Dorfgemeinschaft will mit diesem Projekt die Verbindung zwischen der Narzisse und dem Ortsnamen ganz besonders verknüpfen. St.Marein ist „**Das Narzissendorf**“. Begonnen wurde mit dem Projekt 2007. Bis 2010 wurden ca. 10.000 Zwiebeln gepflanzt. Die Dorfgemeinschaft als Motor dieser Aktion konnte dabei auf zahlreiche Helfer und Unterstützung durch Vereine und Institutionen zählen. Besonderer Dank gilt den Sponsoren sowie der Stadtgemeinde Wolfsberg und der Kärntner Landesregierung (Novicus).

Unsere Sponsoren:

- Adeg St.Marein
- Dorfgemeinschaft St.Marein
- ESV St.Marein
- Forellen Marzi
- Friseur MILANO STYLING
- Gemischter Chor Siegeldorf
- GH Streckerwirt
- GH Weinberger
- Klade Peter sen.
- ÖKB St.Marein
- Pfarre St.Marein
- Singgemeinschaft St.Marein
- Wutscher Anna

Narzissenlehrpfad

Der Narzissenlehrpfad ist ein Rundweg von ca. 750 m Länge. Er führt vom Dorfbrunnen entlang der Friedhofsmauer – Feuerwehr – Sportplatz – St.Mareiner Straße – Kreisverkehr – Dorfstraße.

Der gesamte Rundweg ist mit Narzissen bepflanzt, an der Südseite der Friedhofsmauer sind alle Sorten beschildert.

Wir wünschen den Besuchern einen beschaulichen und informativen Rundgang!!!

Narzissendorf St.Marein

Ein Projekt der Dorfgemeinschaft St.Marein



Allgemein

Die häufigsten Narzissenarten, die Gartenarten einmal ausgeklammert, sind die Gelbe Narzisse (*Narcissus pseudonarcissus*) und die Weiße Narzisse (*Narcissus poeticus*). Die Narzisse kennt man auch unter dem Namen Osterglocke oder auch Märzenbecher.



Name

Die Bezeichnung Narzisse oder im wissenschaftlichen Namen *Narcissus*, entstammt der griechischen Mythologie. Narziß war ein griechischer Held und so schön, dass sich alle Dryaden und Waldnymphen in ihn verliebten. Er aber erwiderte ihre Liebe nicht, denn Narziß hatte nur Augen für sich selbst. So beschlossen die Götter ihn für seine Eigenliebe zu bestrafen. Als Narziß mal wieder sein Spiegelbild in einem Fluss betrachtete, wurde er so verzückt von seiner eigenen Schönheit, dass er sich selbst umarmen wollte, dabei ins Wasser fiel und ertrank. Man errichtete einen Scheiterhaufen um den toten Narziß zu verbrennen. Als aber die Flammen seinen Leichnam berühren wollten, wurden diese entzückt und zurück blieb eine Blume, nämlich die Narzisse.

Geschichtliches

Viele Dichter und Maler wurden durch sie inspiriert, aber auch die Heilkundigen des Mittelalters nutzten ihre Wirkung. So gebrauchte man die Narzisse damals bei verschiedenen Hauterkrankungen, wie Flechten, Beulen und Geschwüre.

Giftstoffe, Wirkung und Symptome

Vergiftungen sind durch eine Verwechslung der Narzissenzwiebel mit der Küchenzwiebel möglich, aber auch das Blumenwasser ist giftig. Die Symptome sind Übelkeit und Erbrechen, Schweißausbrüche und Durchfall. Bei starker Vergiftung kann es auch zu Lähmungen und zum Kollaps kommen, auch tödliche Vergiftungen sind vorgekommen. Die Gelbe Narzisse wird vereinzelt in der Homöopathie bei Schnupfen, Bronchitis und Keuchhusten verwendet.

Narzissen

Unter Rosen und Narzissen

fließe stets dein Leben hin.

Weisheit sei dein Ruhekissen,

Tugend deine Führerin.